

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 202 - Tageseinrichtungen für Kinder
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Doris Nehls 563 2218 563 8039 doris.nehls@stadt.wuppertal.de
	Datum:	28.01.2013
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0101/13</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>21.02.2013</b>	<b>Jugendhilfeausschuss</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Ausbau Familienzentren - Anpassung der Auswahlkriterien</b>		

### Grund der Vorlage

Erlass des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen (MFKJKS NRW) vom 05.02.07 sowie vom 14.02.12

### Beschlussvorschlag

Für die Auswahl von finanziell geförderten Familienzentren werden folgende Auswahlkriterien beschlossen.

1. Die Tageseinrichtung liegt in einem Tagesstätteneinzugsbereich, in dem der Anteil der SGB II Empfänger unter 7 Jahren den Durchschnittswert für das Stadtgebiet Wuppertal übersteigt.
2. In der Tageseinrichtung lag der Anteil der Eltern, die aufgrund ihrer wirtschaftlichen Situation beitragsbefreit waren, bezogen auf einen Zeitraum von 2 Jahren durchschnittlich bei mindestens 35 %.

### Unterschrift

Dr. Kühn

## Begründung

Das Ministerium hat mit Erlass vom 14.02.12 die Notwendigkeit einer Neuausrichtung der Familienzentren dargestellt und insbesondere darauf hingewiesen, dass zukünftig der Fokus auf Standorte gelegt werden soll, die ein höheres Bildungs- und Armutsrisiko tragen. Die Landesregierung will zukünftig Familienzentren vor allem dort ausbauen, wo benachteiligte Familien wohnen. Vor diesem Hintergrund wurde bereits für das Kindergartenjahr 2012/13 die Verteilung der Kontingente an neuen Familienzentren auf Jugendamtsebene nach einem Sozialindex mit den Messgrößen „Kinder unter 7 Jahren in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II“ und „Abgänger ohne Schulabschluss“ vorgenommen. Hierbei wurden beide Kriterien gleich gewichtet. Bei der weiteren kleinräumigen Verteilung durch die örtlichen Jugendämter wurde darauf abgestellt, dass Stadtteile und Einrichtungen mit besonderem Handlungsbedarf berücksichtigt werden.

Eine gemeinsame Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern der freien und öffentlichen Jugendhilfe hat unter Berücksichtigung der bisherigen Auswahlkriterien (VO 0422/07 vom 07.05.07) und der „Hinweise zu den kleinräumigen Auswahlkriterien zur Förderung von Kindertageseinrichtungen und Familienzentren mit besonderem Unterstützungsbedarf“ (Rundschreiben Nr. 42/796/12) die folgenden Entscheidungskriterien zum weiteren Ausbau in Wuppertal ausgewählt.

1. Die Tageseinrichtung liegt in einem Tagesstätteneinzugsbereich, in dem der Anteil der SGB II Empfänger unter 7 Jahren den Durchschnittswert (31,3% - Stand 06/12) für das Stadtgebiet Wuppertal übersteigt.
2. In der Tageseinrichtung lag der Anteil der Eltern, die aufgrund ihrer wirtschaftlichen Situation beitragsbefreit waren, bezogen auf einen Zeitraum von 2 Jahren durchschnittlich bei mindestens 35 %.

Da die Auswahlkriterien den Einrichtungsträgern regelmäßig nicht ausreichend bekannt sein dürften, wurde zum Verfahren vereinbart, dass jeder Träger die Möglichkeit bekommen soll, eine Beratung mit entsprechender Voranalyse in Anspruch zu nehmen, um seine Chancen auf Zulassung zur Zertifizierung bereits im Vorfeld abschätzen zu können.

## Demografie-Check

### a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	+
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	+
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	+

### b) Erläuterungen zum Demografie-Check

Familienzentren bieten ein niederschwelliges Angebot zur Förderung und Unterstützung von Kinder und Familien und stellen von daher ein wichtiges Präventivangebot im Stadtteil dar.

## Anlagen

Anlage 01 – Rundschreiben des LVR Nr. 42/796/12